Stadt Plauen
Kultur- und Sportausschuss

Plauen, 17. Mai 2018

Niederschrift
über die Sitzung des 37. Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 26.04.2018
Sitzungsort:	Ort: Museumspädagogische Werkstatt im Vogtlandmuseum, Nobelstraße 11

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:34 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ingo Eckardt	
Herr Christian Erdmann	
Herr Ralf Bräunel	Vertreter für Herrn Hansgünter Fleischer
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	zeitweise abwesend
Herr Sven Gerbeth	Vertreter für Herrn Rico Kusche
Frau Petra Rank	
Herr Jörg Schmidt	
Herr Frank Thieme	

Beratendes Mitglied

Frau Nadine Aßmann	
Herr Dr. Lutz Behrens	
Herr Stefan Fraas	zeitweise abwesend
Herr Thomas Joram	
Herr Dietrich Kelterer	
Frau Cornelia Meinel	
Herr Volker Rudert	
Frau Renate Wünsche	

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer	Entschuldigt
Herr Daniel Herold	Entschuldigt
Herr Rico Kusche	Entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Frau Schurig, Sport- und Schulreferentin
Herr Uebel, Leiter RPA
Frau Myrczek, GSB

Gäste

Vertreter der Presse

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung
1.1 . Tagesordnung
1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 01.02.2018
1.3 . Beantwortung von Anfragen
1.4 . Informationen des Bürgermeisters

- Vorstellung des Vereins Plauen 89 e.V. durch Herrn Hansjoachim Weiß
- Bericht zur museumspädagogischen Arbeit im Erich-Ohser-Haus durch Frau Dr. Elke Schulze

2 . Information
2.1 . Städtische Fördermittel 2018 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen
774/2018
3 . Beschlussfassung
3.1 . Richtlinie zur kommunalen Sportförderung 2018
777/2018
4 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 37. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet.
Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative Plauen und Herr Stadtrat Frank Thieme Fraktion SPD/Grüne vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung der 37. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses.

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 01.02.2018

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 34. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 01.02.2018 liegt vor und wird bestätigt.

1.3 . Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

1.4 . Informationen des Bürgermeisters

- Vorstellung des Vereins Plauen 89 e.V. durch Herrn Manfred Sörgel und Herrn Hansjoachim Weiß

- Bericht zur museumspädagogischen Arbeit im Erich-Ohser-Haus durch Frau Dr. Elke Schulze

Herr Zenner, Bürgermeister GB I teilt mit, dass am 25.04.2018 eine Veranstaltung über das Weisbachsche Haus stattfand, wo leider nur ein Stadtrat teilgenommen hat, obwohl 42 StadträteInnen und weitere etwa 30 sachkundige EinwohnerInnen eingeladen waren. Er bittet darum, zukünftig solche Termine wahrzunehmen.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I begrüßt Herrn Manfred Sörgel und Herr Hansjoachim Weiß vom Verein Vogtland 89 e.V. zur Vorstellung des Vereins.

Manfred Sörgel vom Verein Vogtland 89 e.V. stellt in der Folge den Verein vor. Er wurde im Jahr 2017 gegründet. Der Schwerpunkt liegt in der Aufarbeitung der Geschichte der Demokratie und der Friedlichen Revolution im Vogtland und in der Stadt Plauen. Das Vermächtnis und die Erinnerungskultur, die mit der Wende zusammenhängen, in einer Form zu verfestigen, die ein bürgerliches Engagement beinhalten. Der Verein agiert Parteien unabhängig.

Es gibt viele Aktivitäten seitens der Kommunen hinsichtlich der Themen Demokratie und Friedliche Revolution, die gut laufen. Der Verein möchte aber auch neue Felder, erschließen, was eine Kommune so nicht leisten kann. Es ist auch für den Verein wichtig, das gesamte Vogtland verstärkt mit einzubeziehen.

Zu den weiteren Aufgaben des Vereins gehören:

Aufarbeitung und Dokumentieren (Nutzung und Beschaffung von Material, was sich sowohl in Archiven, wie auch in Privathand befindet), intensivierte Zeitzeugenarbeit, Durchführung von Tagungen, öffentliche Vorträge, intensive Öffentlichkeitsarbeit und publizistische Tätigkeit. Ein Fokus soll auch auf dem vorhandenen Schauraum in der JH Alte Feuerwache liegen, der sich in einem nicht würdigen Zustand befindet. Ziel ist es, ein Informations- und Dokumentationszentrum zu schaffen.

Auf die Frage von Herrn Zenner, Bürgermeister GB I, nach dem momentanen Personenkreis des Vereins, äußert Herr Manfred Sörgel vom Verein Vogtland 89 e.V., dass der derzeitige Vorstand aus: Hr. Eckardt Scharf, Hr. Gerd Nauman, Hr. Dirk Heinze, Hr. Rolf Schwanitz, Hr. Hans-Joachim Weiß und Hr. Manfred Sörgel besteht. Derzeit sind im Verein 12 Personen tätig.

Herr Stadtrat Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative Plauen fragt nach dem Ort und der Zugänglichkeit des Schauraumes an.

Herr Manfred Sörgel und Herr Hans-Joachim Weiß, Vereinsmitglied, antworten, dass sich der Schauraum im ehemaligen Brandschutzamt der JH Alte Feuerwache befindet. Er wird nach Anfrage geöffnet (Besichtigung des Wasserwerfers, der am 7. 0ktober 1989 gegen die Demonstrierenden zum Einsatz kam und es kann ein Videofilm angeschaut werden).

Herr Zenner, Bürgermeister GB I dankt Herrn Manfred Sörgel und Herr Hansjoachim Weiß für die Vorstellung im Ausschuss.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I begrüßt nochmals Frau Dr. Elke Schulze, Stiftungsvorstand der e.o.plauen Stiftung, die über die museumspädagogische Arbeit im Erich-Ohser-Haus berichtet. Sie bedankt sich eingangs bei den Stadträtinnen und Stadträten

des Kultur- und Sportausschusses, die, seit Eröffnung des Erich-Ohser-Hauses 2010, die museumspädagogische Arbeit fördern und unterstützen. Sie bringt ihre Freude zum Ausdruck, den 2017 eröffneten Raum für die museumspädagogische Arbeit in angemessener Art und Weise nutzen zu können (große Nachfrage bei Kinder- Jugend- und Erwachsenengruppen). Gleichzeitig verweist sie darauf, dass mit dem Amtsantritt von Herrn Dr. Salesch, Direktor des Vogtlandmuseums, ein Klima der guten Zusammenarbeit vorherrscht, dass es so in seiner Form früher nicht gab.
Sie würdigt das hohe Engagement der museumspädagogischen Arbeit von Frau Anke Kurzendörfer, die ein Netzwerk aufgebaut hat, was über die Grenzen der Stadt Plauen hinausreicht. Das Kultusministerium in Dresden hat im Jahr 2017 einen Preis in Würdigung für die museumspädagogische Arbeit und für das Projekt „Erich Ohser e.o.plauen on tour“ verliehen, was in diesem Jahr zum Tragen kommt.
Frau Dr. Elke Schulze, Stiftungsvorstand der e.o.plauen Stiftung, berichtet über die Förderungen durch die Stadt Plauen, den Kulturraum Vogtland-Zwickau, sowie weiterer Geldgeber, wie der Sparkasse Vogtland und der Volksbank Vogtland.
Sie weist auf das allen Anwesenden zur Verfügung gestellte Material hin, wo u.a. im Sachbericht Museumspädagogik 2017 alles Wissenswerte dargestellt ist (u.a. Arbeit mit und an Schulen, Angebot von Wanderausstellungen für Kinder und Erwachsene auch vor Ort).
Weiterhin verweist Frau Dr. Elke Schulze, Stiftungsvorstand der e.o.plauen Stiftung, auf die im museumspädagogischen Raum befindlichen Arbeiten und Techniken. Sie nutzt die Gelegenheit und macht darauf aufmerksam, dass der hintere Teil des museumspädagogischen Raumes ab Juni 2018 von einer Fachkraft des Vogtlandmuseums ebenfalls für museumspädagogische Arbeit genutzt wird und es dann zu einem akustischen Problem kommt, wenn gleichzeitig in einem großen Raum mehrere Schulklassen agieren. Aus diesem Grund bittet sie um Einbau einer lärmschutzgedämmten Tür, um zukünftig konzentriert arbeiten zu können.
Herr Zenner, Bürgermeister GB I ergänzt aus seiner Sicht, wie es um die Schaffung des museumspädagogischen Raumes kam (Bemühungen um ein Depot, Leerziehen des Sonderausstellungsraumes im Vogtlandmuseum und Schaffung des Raumes für die museumspädagogische Arbeit). Er unterstützt den Wunsch, für einen perspektivischen Einbau einer lärmschutzgedämmten Tür.
Frau Stadträtin Rank, Fraktion DIE LINKE. bedankt sich bei Frau Dr. Elke Schulze und ihrem Team für die bisher geleistete Arbeit (steigende Besucherzahlen, engagiertes Arbeiten-Wanderausstellungen u.a.). Sie fragt an, ob die vielschichtige und umfängliche Arbeit von Frau Kurzendörfer als ½-Tagskraft zu bewältigen ist.
Frau Dr. Elke Schulze, Stiftungsvorstand der e.o.plauen Stiftung, antwortet, dass bei der großen Resonanz und Wertschätzung, die die museumspädagogische Arbeit erfährt, die Zeit von Frau Kurzendörfer dafür nicht ausreicht, sie am Limit arbeitet. Sie würde aus ihrer Sicht eine Anhebung der Stundenanzahl für Frau Kurzendörfer befürworten.
Herr Dr. Behrens, sachkundiger Einwohner lobt ebenfalls die engagierte Arbeit und darüber hinaus die mittlerweile gute Zusammenarbeit zwischen dem Erich-Ohser-Haus und dem Vogtlandmuseum. Er fragt nach der etwas irritierenden Preisgestaltung, ob man sie nicht erklärender gestalten kann.
Frau Dr. Elke Schulze, Stiftungsvorstand der e.o.plauen Stiftung bedankt sich für den Hinweis bzgl. der Preisgestaltung. Sie weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Angeboten zur Verfügung stehen (Orientierungsangebote) und bei Nachfragen ein spezifisches Angebot für die jeweiligen Interessenten erstellt wird, so dass die Preisgestaltung auch individuell angepasst werden kann.
Sie unterstreicht abschließend, dass viele Besucher über der Region heraus die Stadt Plauen,

ob des Vorhandenen beneiden, dass hier Großes und Gelungenes geschaffen wurde. Darauf kann die Stadt Plauen mit Recht stolz sein.

2 . Information

2.1 . Städtische Fördermittel 2018 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen

774/2018

Herr Abraham, Mitarbeiter Kulturreferat, berichtet über die Vergabe städtischer Fördermittel 2018 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen. Er teilt mit, dass 57 Vereine Fördermittelanträge gestellt haben und mit ca. 65.000 EUR die im Budget vorhandenen 40.000 EUR überschritten worden. Aufgrund eines zurückgezogenen Bescheides eines Vereins, sind 1.500 EUR in das Aktionskonto geflossen, so dass nunmehr 2.000 EUR für weitere FM-Anträge im laufenden HH-Jahr zur Verfügung stehen. Die Arbeitsgruppe Kultur hat der Verwaltung der Stadt Plauen die Empfehlung ausgesprochen, über die jeweilige Förderhöhe für die Vereine zu bestimmen und sie zu bescheiden.
Herr Zenner, Bürgermeister GB I, ergänzt, dass wir als Stadt mit der neuen Verfahrensweise ein positives Feedback von Vereinen erhalten haben. So ist es nun auch möglich, schneller die Antragssteller zu bescheiden.
Der Verein Wohn- und Lebensräume e.V. sieht bei einem seiner 3 von der Stadt Plauen geförderten Projekte einen Mehrbedarf an der Förderhöhe und wird dazu einen Widerspruch einlegen. Dies wird in der Arbeitsgruppe Kultur diskutiert werden und letztendlich zu einem Beschluss geführt werden müssen.
Herr Stadtrat Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative Plauen bestätigt, dass Vertreter aller Fraktionen in der Arbeitsgruppe Kultur anwesend waren und sehr verantwortungsbewusst gehandelt haben.
Er fragt, ob durch Rückzug eines Antrages in Höhe von 1.200 EUR- tatsächlich nur 300 EUR übrig wären. Herr Abraham, Mitarbeiter Kulturreferat, teilt mit, dass diese Summe (nach dem Vorschlag der AG Kultur heraus), dem Verein der Freunde und Förderer des Vogtlandmuseums mit dem Antrag Nr. 48/2018 zugesprochen wurde und somit wieder ein Ausgleich geschaffen wurde.
Herr Fraas, sachkundiger Einwohner, weist darauf hin, dass ein Schalmeienorchester nicht zu einem Kulturverein, sondern zu einem Sportverein zugehörig ist und somit nicht in die Förderung für kulturelle Vereine fällt. Er fragt weiterhin zu dem Verein „Neues Festival Mitte Europa“ an.
Herr Zenner, Bürgermeister GB I, teilt mit, dass dies beim nächsten Mal Berücksichtigung finden wird, wenn das den Tatsachen entspricht (ein diesbezügliches Anschreiben an das Schalmeienorchester wird erfolgen).
Über die Frage nach dem Verein „Neues Festival Mitte Europa“ wird Herr Zenner, Bürgermeister GB I, im nichtöffentlichen Teil berichten.

Information:

Gewährung von Zuwendungen städtischer Fördermittel 2018.

3 . Beschlussfassung

3.1 . Richtlinie zur kommunalen Sportförderung 2018

777/2018

Frau Schurig, Sport- und Schulreferentin, erläutert die Verwaltungsvorlage über die Richtlinie zur kommunalen Sportförderung 2018, die allen Ausschussmitgliedern in Schriftform vorliegt. Sie ist analog der vergangenen Jahre gegliedert und basiert auf der Bestandserhebung vom 01.01.2018.
Herr Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion fragt, ob bei Zusammenschlüssen von Sportvereinen sich der Kinder- und Jugendlichen Anteil reduziert und somit aus der Förderung fällt. Wie kann man dem Entgegenwirken.
Frau Schurig, Sport- und Schulreferentin, wird sich diesbezüglich mit dem Regionalbereich Plauen abstimmen, ob es eine Möglichkeit gibt, die Vorgehensweise dazu zu ändern.
Frau Stadträtin Rank, Fraktion DIE LINKE. fragt, ob es seitens der Stadt Plauen, nach dem Weggang der Frau Hartmann, einen neuen Ansprechpartner gibt.
Herr Zenner, Bürgermeister GB I, antwortet, dass die Stadt Plauen z.Zt. noch keinen Ansprechpartner hat. Mit dem Kreissportbund aber vereinbart ist, dass die Stadt Plauen einen eigenen Ansprechpartner bekommen wird.
Die Verwaltungsvorlage wird durch Herr Zenner, Bürgermeister GB I, zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Kultur- und Sportausschuss der Stadt Plauen beschließt zur Unterstützung des Breiten-, Jugend- und Wettkampfsportes der Sportvereine die kommunale Sportförderung für das Jahr 2018.
777/2018

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Rank, Fraktion DIE LINKE. fragt nach Veröffentlichung in den Medien über den Verein 2+4macht 1 e.V. an. Hierbei gibt es Vorstellungen, in der Region olympische Stützpunkte entstehen zu lassen. Gibt es Anfragen in der Stadt dazu (notwendige Investitionen wären dazu erforderlich).
Frau Schurig, Sport- und Schulreferentin, antwortet, dass es mit der GAV eine Vor-Ort-Begehung beim Verein gab, wo u.a. auch darüber gesprochen wurde. Sie hat beim dt.-olympischen Sportbund dahingehend recherchiert, aber es gibt noch keine Bekundungen, einen oder mehrere Stützpunkte in Plauen oder der Region zu etablieren (es sind dazu noch keine Wettkampfregeln, Rampen, Abmessungen etc. vorhanden).
Herr Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion teilt den Anwesenden mit, dass es am 26.05.2018 in Kauschwitz ein Spiel- und Sportfest geben wird, um die Fläche zukünftig stärker zu beleben. Hier werden u.a. ein Volleyballturnier durchgeführt und ein Gaudiwettbewerb stattfinden. Er lädt alle ein, sich daran zu beteiligen.

Herr Fraas, sachkundiger Einwohner fragt nach der Ertüchtigung der Bühnenüberdachung im Parktheater nach.
Herr Zenner, Bürgermeister GB I teilt mit, dass die Statik überprüft wurde und man Aufträge ausgelöst hat, entsprechende Teile zu erneuern, um die Vorgaben zu erfüllen. Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt etwa 60.000 EUR. Die dann überarbeitete Bühnenüberdachung soll eine Nutzungsdauer von 3-4 Jahren haben.
2.450 Plätze sind derzeit vorgesehen. Namhafte Künstler würden aber erst ab 3.500 Besuchern auftreten. Deshalb erneuert er seine im vergangenen Ausschuss getroffene Aussage, dass sich die Stadt Plauen und die Bürgerschaft eindeutig positionieren müssen, was die weitere Existenz des Plauener Parktheaters betrifft.

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Plauen, den

Sven Gerbeth
Stadtrat

Plauen, den

Torsten Abraham
Schriftführer

Plauen, den

Frank Thieme
Stadtrat